

Management von Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung

Nachhaltigkeitsleitbild

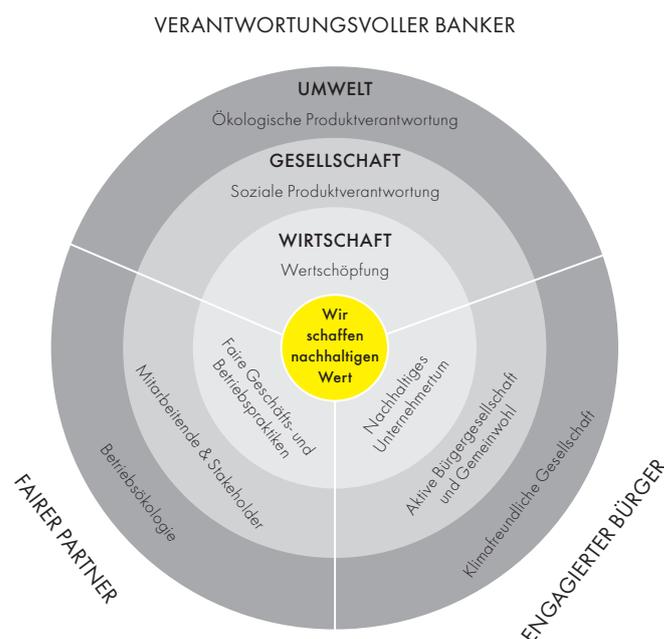
Die traditionellen Raiffeisen-Werte bilden das Fundament für die Tätigkeit der Raiffeisen-Organisationen und sind zentrale Orientierungspunkte bei der Ausgestaltung ihrer unternehmerischen Verantwortung.

Friedrich Wilhelm Raiffeisen zeigte als verantwortungsbewusster Banker, dass ein nachhaltig gestalteter Geldkreislauf für alle Beteiligten wertschöpfend und sinnstiftend sein kann. Die Grundlage dafür war soziales und verantwortungsvolles Denken und Handeln.

Die Raiffeisen-Werte – gesellschaftliche Solidarität, Hilfe zur Selbsthilfe und Nachhaltigkeit – sind somit seit jeher Leitlinien für das wirtschaftliche Handeln von Raiffeisen.

Die Raiffeisen Bank International (RBI) versteht den Finanzdienstleistungssektor, in welchem sie agiert als wesentlichen Träger und Treiber für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft. Ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Wirtschaften ist gelebte Realität und Selbstverständnis seit der Gründung von Raiffeisen vor über 130 Jahren.

Unsere Nachhaltigkeitsvision lautet, „sozial verantwortlich zu handeln und zum langfristigen Wohl der Menschen und Unternehmen in unseren Märkten beizutragen“. Nachhaltigkeit wird in folgenden strategischen und operativen Wirkungsbereichen definiert:



Wirkungsbereich und Ziele

Unser Nachhaltigkeitsleitbild gilt als Orientierung für alle unsere oder in unserem Namen ausgeführten Transaktionen, Tätigkeiten und angebotenen Dienstleistungen. Es steht unter dem Motto: „Wir schaffen nachhaltigen Wert“. Unser erklärtes Ziel ist es, uns auf jene Bereiche zu konzentrieren, die ein großes Wirkungspotenzial für Nachhaltigkeit besitzen. Dazu gehört es, die Nachhaltigkeitswirkung unserer Geschäftstätigkeit kontinuierlich zu verbessern sowie nachvollziehbar und messbar zu machen. Wir wollen damit eine langfristige Wertsteigerung unserer Unternehmensgruppe erreichen und einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft leisten.

Als internationaler Bankkonzern fühlt sich die RBI daher zur Unterstützung der – von der UN-Staatengemeinschaft verabschiedeten – 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (die sog. Sustainable Development Goals/SDGs) verpflichtet und hat acht SDGs als besonders relevant für das eigene Unternehmen definiert.

Die elf für die RBI wesentlichsten SDGs sind:



1 KEINE ARMUT

- SDG 1: Armut in jeder Form und überall beenden.



3 GESUNDEHEIT UND WOHLERGEHEN

- SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.



4 HOCHWERTIGE BILDUNG

- SDG 4: Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern.



5 GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG

- SDG 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

- SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern.



8 MENSCHENWÜRDIGES ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

- SDG 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

- SDG 9: Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.



10 KLEINERE UNGLEICHHEITEN

- SDG 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

- SDG 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.



15 LEBEN AN LAND

- SDG 15: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

- SDG 16: Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

Nachhaltigkeitsauftrag

In allen Wirkungsbereichen handeln wir unter Bedachtnahme aller drei Säulen der Nachhaltigkeit – Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt – und legen unsere Rolle entsprechend fest.

Neun Handlungsschwerpunkte konkretisieren unseren Nachhaltigkeitsauftrag und erlauben es, konkrete und messbare Ziele zu definieren und adäquate Maßnahmen abzuleiten:

Zentrale Handlungsschwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeitsmatrix der RBI	Wirtschaft	Gesellschaft	Umwelt
Verantwortungsvoller Banker	Wertschöpfung	Soziale Produktverantwortung	Ökologische Produktverantwortung
	Erfolgreiches wirtschaftliches Handeln durch verantwortungsvolle Unternehmensführung und Geschäftsstrategie, nachhaltige real- und regionalwirtschaftliche Verantwortung und Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Kerngeschäft	Soziale Verantwortung für unsere Produkte und Dienstleistungen durch Beachten der Kundenanliegen, Berücksichtigen sozialer Aspekte bei der Kreditvergabe und bei Finanzprodukten, Schutz von Kundendaten und Vermitteln korrekter Informationen	Ökologische Verantwortung für unsere Produkte und Dienstleistungen durch Wahrung nationaler Umweltauflagen und anerkannter internationaler Konventionen sowie Berücksichtigen der ökologischen Auswirkungen bei Projektfinanzierungen und Finanzprodukten
Fairer Partner	Faire Geschäfts- und Betriebspraktiken	Mitarbeitende und Stakeholder	Betriebsökologie
	Fairness und Transparenz gegenüber Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären durch vorbildliches Verhalten im Einflussbereich als attraktive Arbeitgeberin; durch transparente Berichterstattung und Korruptions- sowie Betrugsvermeidung	Kontinuierliches Einbinden von Stakeholdern im Rahmen einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung durch Stärkung des Kooperationsmanagements zur Reduktion von Geschäftsrisiken und Nutzung von Geschäftsmöglichkeiten	Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und der Natur durch Reduktion von Umweltauswirkungen und Umsetzen von ausgewählten Maßnahmen zum Erreichen der konzerntweit festgelegten Klimaziele
Engagierter Bürger	Nachhaltiges Unternehmertum	Aktive Bürgergesellschaft	Klimafreundliche Gesellschaft
	Engagement für nachhaltiges Unternehmertum und Wirtschaften sowie Schaffen von Wohlstand durch Mitgestaltung von Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Finanzwirtschaft sowie direkte und indirekte Unterstützung von Organisationen und gesellschaftsrelevanten Initiativen	Engagement für eine nachhaltige Zivilgesellschaft und verantwortungsbewusste politische Mitwirkung durch Fördern des Gemeinwohls und des Wissens über Finanzthemen sowie Freiwilligenarbeit	Einsatz für Umwelt und Klima durch Klimaschutz, Schutz der Artenvielfalt und Wahrung der verschiedenen Ökosystemfunktionen und -leistungen

1. Verantwortungsvoller Banker

Im Kern sind wir verantwortungsvoller Banker, was sich in unseren Produkten, Leistungen und Prozessen widerspiegelt. Im Kerngeschäft liegt der wirkungsvollste Hebel für eine nachhaltige Entwicklung.

Daher sehen wir in Zusammenhang mit der Vergabe von Krediten und der Veranlagung von Geldern die zentrale Verantwortung und die wichtigsten Aktionsfelder zur Schaffung von nachhaltigem Erfolg und Wirtschaften.

In allen Geschäftsfeldern und Produkten strebt die RBI danach, langfristig ertragreiche Geschäftsbeziehungen aufzubauen, Sozial- und Umweltrisiken zu vermeiden und Chancen zur Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes wie auch der Sozialstandards wahrzunehmen.

1.1. Wertschöpfung

Wir sehen verantwortungsvolles Handeln als Grundlage für den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens und als Voraussetzung, um einen positiven Beitrag für eine Volkswirtschaft leisten zu können. Unser Ziel ist es, durch unsere Geschäftstätigkeit wesentlich zur dauerhaften Verbesserung von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt beizutragen. Dazu gehören:

a) Governance und nachhaltige Geschäftsstrategie

Eine nachhaltige Unternehmensführung erfordert das Selbstverständnis über die Einhaltung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regeln – also „Legal Compliance“ – hinaus, einen verantwortungsvollen Umgang mit gesellschaftlichen und ökologischen Risiken und Chancen sowie dahinterliegende transparente Managementprozesse. Dabei gehen wir folgendermaßen vor:

- Wir wenden entsprechende anerkannte Governance-Standards an.
- Wir überprüfen regelmäßig unsere Governance-Praktiken und verbessern diese.
- Wir agieren in Übereinstimmung mit den gesetzlichen, nationalen Regelungen und in voller Steuerkonformität.
- Als Unternehmen, das sich über den Kapitalmarkt finanziert, agiert die RBI AG in ihrer Unternehmensführung in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex.

b) Real- und regionalwirtschaftliche Verantwortung

Wir sind uns unserer real- und regionalwirtschaftlichen Verantwortung bewusst. Unser verlässliches und kontinuierliches Engagement in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa leistet einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Entwicklung dieser Regionen, deren Bevölkerung und Unternehmen. Wir finanzieren und ermöglichen den nachhaltigen Erfolg, die Wettbewerbsfähigkeit und das Innovationsvermögen von Unternehmen und öffentlichen Körperschaften. Ebenso sind wir uns unserer Bedeutung und Verantwortung als regionaler Arbeitgeber und Steuerzahler bewusst.

c) Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in das Kerngeschäft

Ein nachhaltig gemanagter Finanzkreislauf bringt für alle Beteiligten die größte Wertschöpfung und trägt somit zum langfristigen wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens bei. Gesellschaftliche Verantwortung und Umweltbewusstsein sind in der RBI im täglichen Geschäft verankert. Es ist unser Ziel, Nachhaltigkeit im Kerngeschäft umfassend zu realisieren:

- Produkte mit hohem realwirtschaftlichem und/oder gesellschaftlichem und/oder ökologischem Nutzen werden nach Möglichkeit bevorzugt und Produkte, die realwirtschaftlichen und/oder gesellschaftlichen und/oder ökologischen Schaden verursachen könnten, so weit als möglich vermieden.
- Wir verpflichten uns zu einer verantwortungsvollen Kreditvergabe und verfügen über entsprechende Richtlinien gemäß unserem Code of Conduct zum Umgang mit sensiblen Geschäftsfeldern wie Atomkraft, Waffen, Glücksspiel und in Zusammenhang mit Menschenrechten und Umweltschutz.
- Wir integrieren so weit als möglich soziale und/oder ökologische Nachhaltigkeitsaspekte in das Veranlagungsgeschäft.

1.2. Soziale Produktverantwortung

a) Soziale Verantwortung bei Produkten und Dienstleistungen

Wir bieten Produkte bzw. Dienstleistungen an, vergeben Kredite und tätigen Investments, die der positiven Entwicklung der Gesellschaft dienen und vermeiden solche, durch welche Menschenrechte gefährdet werden. Eine verantwortungsvolle Kreditvergabe ist zentraler Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen unserer auf Kontinuität ausgerichtete Kreditpolitik.

Ebenso trachten wir danach, an Kunden nur so viel zu verleihen, wie sie auch zurückzahlen können. Wir unterstützen Kunden, die in finanzielle Schwierigkeiten gelangen, bestmöglich durch Information und Beratung. Weiters forcieren wir soweit als möglich Produkte und Dienstleistungen, welche nachhaltige Produktion und Konsummuster begünstigen.

b) Schutz der Kundendaten und Produktsicherheit

Wir tragen eine besondere Verantwortung für ordnungsgemäße Geschäftspraktiken. Dabei befinden wir uns bisweilen in einem Spannungsfeld zwischen Datenschutz und Transparenz: Unsere Kunden und Mitarbeitenden haben ein Anrecht auf umfassenden Datenschutz, Vertraulichkeit ihrer Daten und ein Recht auf Zugang zu sicheren Produkten. Die Achtung des Rechts auf Privatsphäre ist ein hohes Gut für uns.

Viele unserer Produkte und Dienstleistungen ermöglichen zudem eine Art Grundversorgung für den freien Finanzverkehr. Die Gewährleistung von Sicherheit ist uns ein Anliegen. Dadurch garantieren wir unseren Kunden eine anwendungsfreundliche und risikoarme Abwicklung.

Zugleich müssen wir Transparenz schaffen, um Geldwäsche, Betrug, Insiderhandel und Korruption vorzubeugen. Um unseren Mitarbeitern in derartigen Fällen Sicherheit zu geben, sowie Geldwäsche und Betrug wirksam entgegenzutreten, hat der zentrale Compliance-Bereich eine wichtige Steuerungs- und Kontrollfunktion inne.

c) Berücksichtigung der Kundenanliegen

Die Berücksichtigung von Bedürfnissen und Anliegen unserer Kunden spielen bei der Gestaltung, der Vermarktung, dem Vertrieb und bei der Nutzung der Produkte und Services eine wichtige Rolle für unser Geschäft.

Neben der Sicherheit der Produkte ist uns die Sicherheit der Kunden ein zentrales Anliegen. Dies beinhaltet etwa die faire und transparente Information, den Zugang zu relevanten Informationen über Produkte und Services, die Nachprüfbarkeit von Behauptungen, die adäquate Aufklärung über mögliche Risiken in Zusammenhang mit einem Produkt oder einer Dienstleistung sowie gegebenenfalls entsprechende Informationen zur Verringerung von Risiken. Wo es möglich ist, weisen wir Kunden auf Nachhaltigkeitsaspekte in Bezug auf unsere Produkte und Dienstleistungen hin. Etwaige Beschwerden, die an uns herangetragen werden, werden sorgfältig geprüft und umgehend bearbeitet.

Wir streben einen umfassenden barrierefreien Zugang ebenso wie einen Zugang für Menschen in sozialen und finanziellen Schwierigkeiten zu unseren Finanzdienstleistungen an.

d) Transparente Offenlegung und verantwortungsvolle Vermarktung

Wir streben eine klare und transparente Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen für alle Kunden und Anspruchsgruppen an. Wir informieren unsere Kunden mit der Absicht, etwaige Risiken, die durch die Nutzung unserer Produkte entstehen, zu minimieren und vermeiden unübersichtliche Vertragsbedingungen.

Solidarität und Respekt sind Raiffeisen zugrunde liegende Werte. Bei der Werbung und Vermarktung unserer Produkte orientieren wir uns an strengen ethischen Grundsätzen, um unsere Kunden zu schützen. Dies bedeutet auch die Vermeidung aggressiver Marketingmethoden.

1.3. Produktökologie

Ökologische Produktverantwortung

Wir trachten danach, im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, die jeweils verbindlichen lokalen und EU-Umwelt-schutzvorschriften sowie die internationalen Übereinkommen zum Schutz der Umwelt zu erfüllen.

Wir handeln umweltbewusst und streben danach, neben unserer eigenen Umweltbilanz (siehe „2.3. Betriebs-ökologie“) auch die über unser Produkt- und Dienstleistungsportfolio verantwortete Umweltbilanz laufend zu verbessern. Finanzierungen von oder die Beteiligung an Geschäften bzw. Projekten, welche nachhaltig die Umwelt schädigen, stehen nicht im Einklang mit unserer Geschäftspolitik. Wir entwickeln unsere Produkte und Dienstleistungen stets weiter, um zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen, und setzen auch hier Schwerpunkte.

Unsere erklärten Ziele sind:

- Kenntnis über die tatsächlichen ökologischen Auswirkungen unserer Aktivitäten insbesondere der relevanten Produkte und Dienstleistungen (aktives Monitoring der Nachhaltigkeit)
- Genaue Beurteilung der Emission von (nachhaltigen) Anlageprodukten in ausgewählten Schwerpunktsegmenten (wie Umwelt, Ressourcen, Klimaschutz, Energie etc.)

2. Fairer Partner

Allen Anspruchsgruppen gegenüber handeln wir als fairer Geschäfts- und Dialogpartner. Als Partner pflegen wir einen offenen und wertschätzenden Umgang mit Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten, Aktionären und anderen Stakeholder-Gruppen. Transparenz, also das Offenlegen von messbaren Zielen und das Berichten über getroffene Maßnahmen und deren Zielerreichung, bildet unser zentrales und übergreifendes Grundprinzip. Wir pflegen und fördern mit unseren Anspruchsgruppen einen offenen und konstruktiven Dialog.

Wir sind bestrebt, die Bedürfnisse unserer wichtigsten Stakeholder zu kennen und entsprechend unserer Möglichkeiten zu handeln.

2.1. Faire Geschäfts- und Betriebspraktiken

a) Korruption, Geldwäsche, Betrug und Insiderhandel

Wir tolerieren keine Form von Korruption, Geldwäsche, Betrug oder Insiderhandel und treten aktiv dagegen ein. Mechanismen zur Einhaltung von Gesetzen und internen oder externen Verhaltensregeln sind in allen Ländern, in denen wir tätig sind, durch unseren Code of Conduct (CoC), und klare, detaillierte Regelungen in unserer Group Internal Law Database etabliert.

Der zentrale Compliance-Bereich übernimmt dabei eine wichtige Schnittstellen- und Kontrollfunktion in unserem Unternehmen.

b) Fairness gegenüber Mitarbeitenden

Chancengleichheit und Vielfalt: Wir haben knapp 17 Millionen Kunden in 13 Heimmärkten und rund 45.000 Beschäftigte, welche unsere Vielfalt repräsentieren. Wir schätzen diese Vielfalt an Perspektiven, Fähigkeiten, Erfahrungen und Bedürfnissen. Dies haben wir mit dem Beitritt der RBI AG zu Charta der Vielfalt auch klar nach außen kommuniziert. In unserer Diversity-Vision ist festgehalten, dass uns Vielfalt – als Schlüssel zum Erfolg – Grenzen überwinden lässt. Die Chancen der Vielfalt auszuschöpfen nützt nachhaltig unserem Unternehmen sowie unseren Mitarbeitenden, aber auch Wirtschaft und Gesellschaft. Unsere Diversity-Mission ist es, mit gelebter Vielfalt die über 130jährige Erfolgsgeschichte Raiffeisens fortzusetzen. Um als starker Partner unsere Kunden optimal zu unterstützen und uns als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, nützen wir aktiv und professionell das Potenzial der Vielfalt. Auch in unserem CoC ist festgeschrieben, dass wir keinerlei Diskriminierung dulden. Vielmehr schätzen und respektieren wir einander ungeachtet von Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Kultur, Herkunft, Religion, Weltanschauung, physischer oder psychischer Beeinträchtigung und anderer Eigenschaften. Mehr Informationen dazu finden sich auch in der im Jahr 2018 veröffentlichten RBI Group Diversity-Policy.

Work-life-Balance: Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben ist für die Mitarbeitenden wie auch das Unternehmen eine erstrebenswerte Basis, um erfolgreich und produktiv zu sein. Unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und Lebenssituationen erfordern unterschiedliche Lösungsansätze, welche durch geeignete Angebote wie Teilzeitarbeitsplätze, Telearbeit, flexible Beschäftigungsmodelle oder den Betriebskindergarten unterstützt werden. Um die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie zu erleichtern, werden für Mitarbeitende mit Kindern oder pflegebedürftigen Familienangehörigen besondere Angebote, wie zum Beispiel die Möglichkeit zur

flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit geschaffen. Wir unterstützen Modelle wie Führung in Teilzeit oder Väterkarenz. Faire Entlohnung: Die Entlohnung der Mitarbeitenden richtet sich nach ihrer Funktion sowie nach Fähigkeiten und beruflicher Erfahrung. Männer und Frauen erhalten für die gleiche Tätigkeit die gleiche Bezahlung.

Qualifikation und Weiterbildung: Wir bieten unseren Mitarbeitenden eine Vielzahl von Qualifikations- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Um den Herausforderungen der sich schnell verändernden Märkte und Arbeitswelt Rechnung zu tragen stehen zusätzlich digitale Medien zur Verfügung, die es den Mitarbeitenden ermöglichen, sich eigenständig zu relevanten Themen weiterzubilden. Neben fachlichen Programmen gibt es auch ein breites Angebot im Bereich Persönlichkeitsbildung. Weiters bieten wir Schulungen zum Thema Nachhaltigkeitsmanagement allgemein sowie Diversität speziell an, mit dem Ziel, verantwortungsvoll Handeln und Entscheiden zu können.

Talent Management: Talente erkennen, fördern und binden ist ein wesentliches Ziel und die Voraussetzung für eine langfristige Partnerschaft zwischen Mitarbeitenden und unserem Unternehmen. Wir forcieren es, klare individuelle Entwicklungsperspektiven zu schaffen. Denn zufriedene, engagierte und ermächtigte Mitarbeitende leisten quantitativ und qualitativ mehr und sind dem Unternehmen loyal verbunden.

Gesundheitsförderung: Die Erhaltung der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden ist uns ein besonderes Anliegen. Ziel ist es, möglichen negativen Auswirkungen von hauptsächlich sitzender Tätigkeit sowie Stress vorzubeugen. Die Gesundheit der Mitarbeitenden wird zusätzlich zu den rechtlich vorgeschriebenen Maßnahmen durch zahlreiche zusätzliche Angebote wie Gesundenuntersuchungen, Ernährungsberatungen und Sportinitiativen – von Team-, bis Individualsport, gefördert. Weiters unterstützen wir eigenverantwortliches Verhalten durch die Bereitstellung von Informationen und Fachvorträgen.

c) Fairness gegenüber Anteilseignern

Wir pflegen einen engen Austausch mit unseren Anteilseignern und sehen diese als Dialogpartner. Daher stellen wir sicher, dass ihre Rückmeldungen und Anregungen Einzug in unsere Strategien und Geschäftstätigkeiten finden. Dadurch entsteht ein gemeinsames Wertschöpfungssystem. Wir wahren die drei Grundsätze jedes Finanzgeschäftes: Rendite (Aktienkurs und Dividendenpolitik), Sicherheit der Investition und Verfügbarkeit des Kapitals.

2.2. Stakeholdereinbindung

a) Aktiver Dialog mit allen Anspruchsgruppen

Um die ökonomischen, sozialen und ökologischen Anliegen unserer internen und externen Stakeholder systematisch in Erfahrung zu bringen, führen wir regelmäßig Befragungen durch. Wir arbeiten kontinuierlich im Rahmen unserer Anspruchsgruppen-Einbindung, etwa in Stakeholder Councils, an den für uns und unseren Stakeholdern relevanten Themen, um unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern. Wesentliche Themen daraus werden im Rahmen der Nachhaltigkeitsgremien reflektiert und im Issue Management in Form von konkreten Zielen und Maßnahmen bearbeitet.

Darüber hinaus stehen wir auf vielen Ebenen mit Vertretern unserer Anspruchsgruppen in offenem Dialog und sind aktive Teilnehmer in unterschiedlichen Foren wie dem United Nations Global Compact, der United Nations Environment Programme Finance Initiative, der Global Reporting Initiative oder respACT – Austrian Business Council for Sustainable Development.

Unsere Berichterstattung zur Geschäftstätigkeit und zur Nachhaltigkeit erfolgt transparent und umfassend nach anerkannten und legitimierten internationalen Standards (etwa der Global Reporting Initiative). Die Kommunikation gegenüber den Anspruchsgruppen geht dabei über die gesetzlichen Anforderungen hinaus.

b) Nachhaltigkeit bei Lieferanten

Unsere Lieferanten sehen wir als Partner in der nachhaltigeren Gestaltung unserer Geschäfte. Es ist uns wichtig, dass wir in Einkaufsentscheidungen den Mehrwert der erhaltenen Produkte und Dienstleistungen, entlang der drei Säulen der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Regionale Wertschöpfung ist ein wichtiger Faktor in der Einkaufsentscheidung. Eine Auswahl und Einstufung der Lieferanten erfolgt nach ausgewählten Kriterien, wobei Nachhaltigkeitskriterien u. a. durch den Aspekt der Regionalität mit einfließen. Alle Lieferanten der RBI haben zudem den Code of Conduct (CoC) und dessen Grundsätze zu erfüllen, welcher u. a. die Einhaltung der Gesetze, Verbot von Korruption und Bestechung, Achtung der Grundrechte der Mitarbeitenden und Umweltvorschriften umfasst.

Es ist uns bewusst, dass soziale, ethische und ökologische Auswirkungen in unserer Lieferkette ebenso vorhanden sind, wie in unseren eigenen betrieblichen Aktivitäten.

2.3. Betriebsökologie

Die RBI bekennt sich zum Umwelt- und Klimaschutz mit dem zentralen Anliegen, Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten. Zentrale Aufgabe im Management der Umweltentwicklungen ist es für die RBI, einen Beitrag zur Erreichung des Pariser Klimaziels zu leisten. Die RBI hat als Zielwert – in Anlehnung an die UN-Klimakonferenz in Paris (COP21) – festgelegt, die CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2050 um 65 Prozent zu reduzieren, was u. a. durch Energieeffizienz, einem höheren Ökostromanteil und weniger Geschäftsreisen erreicht werden soll. Laufend wird daran gearbeitet, die wichtigen ökologischen Steuerungsgrößen in den relevantesten Bereichen zu verbessern. Das Umweltmanagementsystem in Österreich orientiert sich an internationalen Standards (ISO 14001). Auch die Netzwerkbanken in CEE sind sich ihrer umweltbezogenen Verantwortung bewusst und arbeiten daran, ihre Maßnahmen stetig zu verbessern. An jedem Standort gibt es Mitarbeitende, die den Auftrag und die notwendige Unterstützung haben, kontinuierlich betriebsökologische Verbesserungen zu evaluieren und umzusetzen.

Die Auswirkungen der betriebsökologischen Aktivitäten auf Umwelt und Gesellschaft werden jährlich gemessen. Wesentlichste Kennzahl ist dabei der CO₂-Fußabdruck sowie die Annäherung an die Umweltziele mit dem Basisjahr 2011 bzw. die Veränderung der Emissionen zum Vorjahr.

In der Betriebsökologie setzen wir Schwerpunkte in folgenden Bereichen:

- Energieverbrauch
- Strom aus erneuerbaren Energieträgern
- Transport und Mobilität
- Nachhaltige Beschaffung
- Reduktion sonstiger klimarelevanter Emissionen

Auf Grund des Carbon Footprints stellen für die RBI der Energieverbrauch mit dem Gebäudemanagement und die Mobilität die wesentlichsten Handlungsfelder dar. Diese sind auch für die Erreichung der Klimaziele von zentraler Bedeutung.

3. Engagierter Bürger

Wir verstehen uns als engagierter Unternehmensbürger, der für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft aktiv eintritt. In diesem Zusammenhang reicht das Engagement über das Kerngeschäft hinaus und hat zum Ziel, gesellschaftlichen Problemen entgegenzuwirken, das Kulturleben zu fördern und die Umwelt zu schützen. Vielfalt, Toleranz und Humanismus prägen unser Verständnis als Gestalter einer zukunftsfähigen Entwicklung der Gesellschaft.

3.1. Nachhaltiges Unternehmertum

a) Engagement für nachhaltige Rahmenbedingungen durch Zusammenarbeit und Lobbying

Wir pflegen eine Kultur des offenen Dialogs und wenden uns den Zukunftsthemen einer nachhaltigen Finanzwirtschaft zu. Wir beziehen dabei Stellung gegen Korruption und Wirtschaftskriminalität. Nationale und europäische Aufsichtsbehörden sollen den Akteuren auf den Finanzmärkten Planungssicherheit und Orientierung geben. Dies ist angesichts der vielfältigen, sich schnell ändernden regulatorischen Neuerungen keine Selbstverständlichkeit. Wir setzen uns in unserem Außenauftritt für eine Förderung nachhaltigen Denkens und Handelns ein. Das aktive Forcieren nachhaltiger Entwicklung im eigenen Einflussbereich verstärken wir durch bewusstes Lobbying und Einflussnahme auf Regierungsstellen und lokale Verwaltungen, wenn es um Themen der Zukunftssicherung und der Nachhaltigkeit geht.

Wir engagieren uns über ausgewählte Mitgliedschaften und Aktivitäten in Organisationen, die nachhaltige Wirtschaft und entsprechende Rahmenbedingungen fördern. Dazu suchen wir auch außerhalb unserer Unternehmensgruppe gezielt den Austausch von Wissen und Erfahrungen, um innovative Ideen im Feld der nachhaltigen Gestaltung der Finanzwirtschaft und zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gesellschaft zur Schaffung von Wohlstand umzusetzen.

Ein weiterer Baustein unseres Engagements ist die Zusammenarbeit mit Regierungs- und Nicht-Regierungs-Organisationen, um nachhaltige Rahmenbedingungen und zukunftsfähiges Wirtschaften zu fördern.

b) Forcierung nachhaltiger Unternehmen und nachhaltiger Innovationen

Wir unterstützen nachhaltiges Unternehmertum, das für uns auch Verantwortungsbewusstsein bedeutet, sowie nachhaltige Innovationen bei unseren Kunden und in der Gesellschaft. Wir informieren und beraten über Möglichkeiten, um als Unternehmen ökonomisch erfolgreich zu sein und einen Beitrag zu Umweltschutz und gesellschaftlicher Verantwortung zu leisten.

- Wir sehen unsere Rolle als Akteur, der Entwicklungsarbeit und Innovationen beim Thema Nachhaltigkeit leistet bzw. initiiert.
- Wir fördern Unternehmen und Organisationen, die nachhaltig handeln. Dies setzen wir u. a. im Rahmen von Kooperationen und Veranstaltungen um.
- Wir bauen Möglichkeiten zur Finanzierung nachhaltiger Unternehmen und Innovationen stetig aus.
- Wir fördern in Unternehmen langfristigen Erfolg, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft, und damit die regionale Wirtschaftlichkeit.

3.2. Aktive Bürgergesellschaft und Gemeinwohl

a) Engagement für eine offene Gesellschaft und das Gemeinwohl, als Förderer von Integration, Bewusstsein und Offenheit

Auch öffentlich treten wir für Integration, Geschlechtergleichstellung und Offenheit gegenüber anderen ein. Dazu gehört u. a., die Vorteile eines geeinten Europas hervorzuheben und eine positive Vorbildrolle einzunehmen. Wir streben auch im Zuge von Kooperationen eine nachhaltige Stärkung bürgerschaftlichen Engagements und gemeinnütziger Organisationen an. Dies geschieht durch Unterstützung von ausgewählten Programmen, Stiftungen und Projekten sowie von Mitarbeitenden bei Freiwilligentätigkeiten. Wir leisten unseren Beitrag, um die Allgemeinbildung in Bezug auf Finanzwissen zu verbessern. Im Dialog mit unseren Stakeholdern arbeiten wir an der Mitgestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft im Allgemeinen, der Aufrechterhaltung von positiven gesellschaftlichen Werten und einer zukunftsfähigen Finanzwirtschaft im Speziellen.

b) Corporate Volunteering

Nicht nur über unsere Geschäftstätigkeit sind wir Mitglieder der regionalen Gesellschaft und Sozialstruktur. Unsere Mitarbeitenden sind unsere Botschafter im täglichen Miteinander. Wir unterstützen sie bei der Übernahme einer aktiven Rolle auf freiwilliger Basis durch angemessene Freistellung und animieren Mitarbeitende dazu, Freiwilligendienst im Sinne der Gesellschaft und der Umwelt zu leisten.

c) Förderung von nachhaltigkeitswirksamen Initiativen durch Sponsoring und Spenden

Wir unterstützen auf vielfältige Weise ausgewählte Projekte, die eine Verringerung des ökologischen Fußabdrucks und/oder einen sozialen Mehrwert zum Ziel haben – auch wenn diese nicht in unserem Kerngeschäft liegen.

Des Weiteren stellen wir finanzielle Mittel für Sport, Kunst und Kultur sowie für gemeinnützige Initiativen zur Verfügung und sind ein aktiver Förderer der Gemeinschaft in unseren Tätigkeitsgebieten. Auch in den Bereichen Bildung und Wissenschaft sind wir in unseren Märkten ein gemeinnütziger Partner und aktiver Förderer.

d) Bildung und Financial Literacy

Wir tragen zur Verbesserung der Bildung und der Verfügbarkeit von Wissen und Information insbesondere bei Finanzfachthemen (Financial Literacy) bei. Wir fördern aktiv das Verständnis unserer Kunden für Finanzprodukte und -dienstleistungen. Bankfachwissen geben wir im Rahmen unserer täglichen Beratungsfunktionen sowie Bildungs- und Expertentätigkeiten im Bewusstsein unserer Verantwortung an eine breite Öffentlichkeit weiter. Auf diesem Wege versuchen wir zur Verringerung von Ungleichheit und Armut beizutragen.

Wir kommunizieren unsere Nachhaltigkeitspolitik und -strategie aktiv intern und extern. Wir halten dazu Vorträge für interessierte Anspruchsgruppen – wie z. B. Geschäftspartner, Kunden, Netzwerkpartner, regionale Stakeholder – an Schulen und Universitäten.

3.3. Klimafreundliche Gesellschaft

Positionierung zum Klimawandel

Wir sind als engagierter Bürger bestrebt, die Transformation hin zu einer klimafreundlichen und kohlenstoffarmen Gesellschaft durch Mitgliedschaften, Kooperationen sowie Spenden und Sponsorings zu fördern. Im Rahmen dieser Klimaschutzaktivitäten arbeiten wir an folgenden Themen:

- Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, die zum Klima- und Umweltschutz beitragen.
- Unterstützung von Maßnahmen und Projekten, die sich mit dem Zugang zu bezahlbarer, nachhaltiger Energie beschäftigen.
- Die Kommunikation zum Thema Klimawandel intern und extern zu fördern und ein intensives Engagement für eine klimafreundliche Gesellschaft zu befürworten.
- Investitionen in eine klimafreundliche Zukunft zu unterstützen.
- Das Umweltbewusstsein der Bevölkerung durch ausgewählte Kooperationen zu fördern.
- Eigene Maßnahmen für die Gesellschaft durch nachhaltige und klimarelevante Berichterstattung zu setzen.
- Kooperationen mit Wissenschaft und Forschung.
- Initiativen zum Umwelt- und Klimaschutz zu unterstützen (insbesondere im Rahmen der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative).

Haftungsausschluss: Die hier beschriebenen Leitprinzipien („Leitprinzipien“) basieren auf der aktuellen Geschäftspolitik der RBI; vorbehaltlich Änderungen der Geschäftspolitik und/oder dieser Leitprinzipien; alle diesbezüglichen Erklärungen, die die RBI bereits abgegeben hat oder in Zukunft abgeben wird, sind unverbindlich. Der Klarheit halber wird hiermit festgehalten, dass die RBI keine Verpflichtung oder Haftung im Zusammenhang mit den Leitprinzipien übernimmt. Soweit diese Leitprinzipien Regeln enthalten oder auf sie verweisen, gelten diese ausschließlich für Unternehmen der RBI und deren Organmitglieder und Mitarbeitende. Andere Parteien werden durch diese Regeln nicht angesprochen und sind durch sie weder berechtigt noch verpflichtet. Niemand kann aus oder im Zusammenhang mit diesen Leitprinzipien Ansprüche oder sonstige Rechte jeglicher Art gegen Unternehmen der RBI oder deren Organmitglieder und Mitarbeitende ableiten oder geltend machen; jegliche Haftung dieser Unternehmen, Organmitglieder und Mitarbeitenden aus oder im Zusammenhang mit diesen Leitprinzipien ist ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss und die Leitprinzipien unterliegen materiellem österreichischem Recht. Für die Entscheidung aller allfälligen Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Haftungsausschluss und/oder den Leitprinzipien ausschließlich das zuständige Handelsgericht Wien zuständig.